



## Der Herr ist mein Hirte Psalm 23



### Zielgedanke:

Wir wollen gemeinsam den Kids verdeutlichen, dass Gott immer bei ihnen ist und sie begleitet.



### Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Schön, dass Du da bist“  
(CD: "Weil du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 1“)

- **Clown** *(Als Clownstück versuchten wir bei diesem Kidsclub den folgenden bekannten Witz darzustellen. Allerdings kam die Pointe bei den Kindern fast nie an.)*



Clown

**Mama:** Und wie wars in der Schule?

**Stoffi:** Total blöd! Ich will da nie wieder hin.

**Mama:** Aber Stoffi...

**Stoffi:** Oh nein, die lachen alle über mich.

**Mama:** Ach komm, das wird schon wieder.

**Stoffi:** Und alle sagen ich habe so große Schuhe.

**Mama:** Aber das ist doch nicht so schlimm. Jeder sieht halt anders aus...

**Stoffi:** Und Fritz und Bert, die kann ich gar nicht mehr leiden. Die haben mir doch tatsächlich ein Eis auf meinen Stuhl



gepackt und dann war meine ganze Hose total dreckig, weil ich hab es nicht gesehen und mich dann raufgesetzt.

**Mama:** Aber Stoffi, das musst du doch nicht mit dir machen lassen!

**Stoffi:** Aber was soll ich denn machen? Ich geh einfach nicht mehr hin!

**Mama:** Aber Stoffi, Du musst aber in die Schule gehen!

**Stoffi:** Ach, warum denn?

**Mama:** Na, Stoffi du bist doch der Lehrer!

- **Ansagen**

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

- **Spiele**

Huckepack-Blinden-Spiel: Für dieses Spiel werden jeweils zwei Jungen und zwei Mädchen gebraucht. Sie sollten innerhalb ihrer Gruppe, einen möglichst großen Altersabstand aufweisen. Z.B. ein 6-jähriger und 12-jähriger Junge. Dem größeren Kind werden die Augen verbunden und das kleinere Kind wird Huckepack auf den Rücken des großen Kindes gestetzt. Beide Gruppen (Mädchen und Jungen) werden an eine Linie gestellt und vor ihnen liegt ein Parkur aus Sitzkissen o.ä. Nun ist es die Aufgabe der Kleineren die großen zu führen, durch Rufe wie "Rechts" oder "Links"..... um sicher durch den Parkur zu kommen und nicht auf die Sitzkissen zu treten.



Gewonnen hat die Gruppe die zuerst die andere Seite erreicht hat und am wenigsten Kissen berührt hat. (Es ist hilfreich, wenn die kleineren Kinder auch wissen, wo „rechts“ und „links“ ist. Ansonsten können aber auch jeweils die ganze Gruppe rufen, wo es lang geht.)

Gesund und süß: Für dieses Spiel werden jeweils ein Junge und ein Mädchen gebraucht. Ihre Aufgabe ist es nun in die



Spiele

Mitte zu rennen und aus einer Schüssel mit Wasser ein Apfelstück nur mit dem Mund hinaus zu fischen, danach müssen sie zu ihrem Ausgangspunkt zurück rennen und aus einem Mehl-Gummibärchen-Teller ein Gummibärchen hinausfischen. Gewonnen hat das Kind das zuerst beide Dinge bewältigt hat. Wichtig ist: Die Kinder dürfen nur den Mund benutzen, nicht die Hände!!!



- **Lieder** " Ich bin von innen, außen, oben, unten"  
(CD: "Weil du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 5)  
" Wir werfen uns´re Sorgen"  
(CD: "Weil du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 9)
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** Lied von den Prinzen: "Backstagepass ins Himmelreich"  
(CD: "Monarchie in Deutschland")
- **Geschichte/ Botschaft:** Heute geht es um Psalm 23 und dass Gott für uns sorgt- wie ein Hirte für seine Schafe. Als Rahmenhandlung und Einleitung zum Psalm wird die Geschichte von dem Kind und ihrer Oma gespielt. Das Kind hat Angst zur Schule zu gehen, da ein neues Schuljahr begonnen hat. 

*(Oma sitzt auf einem Stuhl und strickt. Kind kommt rein und sieht traurig aus)*

**Oma:** Hallo Laura!!! Schön dich zu sehen! Aber was ist denn mit dir los???

**Kind:** Ach, hallo Oma! Was mit mir los ist? Überhaupt nichts!

**Oma:** Aber Laura, erzähl mir doch nichts! Ich sehe doch, dass es dir nicht gut geht!

*(Laura fängt an rumzudrucksen)*

**Kind:** Naja, also morgen fängt ja das neue Schuljahr wieder an und ich hab meine ganzen Freunde ja schon sooo lange nicht mehr gesehen, weil ja Ferien waren... und jetzt hab ich ganz doll Angst, dass wir uns nicht mehr gut verstehen. Naja und dann gibt es da noch die neue Lehrerin. Die hab ich vor den Ferien schon mal auf dem Flur in der Schule gesehen und die hat so ganz böse geschaut.

**Oma:** Du brauchst doch keine Angst haben! Ich bin mir sicher, dass du dich mit deinen Freunden immer noch super verstehst und die Lehrerin wird bestimmt auch ganz nett sein.

*(Laura schaut immer noch traurig aus)*

**Kind:** Aber Oma, du hast ja gut reden. Du hast ja die Lehrerin nicht gesehen und außerdem fühle ich mich dann so allein....

**Oma:** Pass mal auf, Du brauchst echt keine Angst haben, dass Du allein bist, weil es da jemanden gibt, der immer mit dir geht. Und das ist Gott. Ich kenne da auch eine ganz tolle Geschichte, in der es darum geht, wie gut Gott zu uns ist und dass er uns alles gibt, was wir zum Leben brauchen. Solch ich dir diese Geschichte mal erzählen?

*(Laura sieht gespannt und motivierter aus)*

**Kind:** Das klingt gut, Oma. Fang mal an!

- An dieser Stelle wird der Psalm 23 vorgelesen und von 3 Schauspielern nachgespielt. Dazu brauchen sie einen „Hirten“, ein "Schaf" und einen „Feind“. Das "Schaf" ist allerdings nicht als solches verkleidet. Es ist einfach ein Mensch. Folgend eine Kurzbeschreibung des Stückes:

**Der Herr ist mein Hirte. Darum leide ich keine Not.** *Mensch(Schaf) sitzt auf dem Boden und schaut auf zum Hirten der hinter ihm steht, beide schauen sich freundlich an.*

**Er bringt mich auf saftige Wiesen...** *Schaf steht auf und der Hirte legt den Arm um das Schaf und bringt es zu einem grünen Tuch, welches die Wiese symbolisiert. Der Hirte zeigt begeistert auf die Wiese und das Schaf setzt sich darauf*



**...und gibt mir neue Kraft...** *der Hirte steht hinter dem Schaf und berührt es an der Schulter. Durch den Körper des Schafes geht ein Ruck (die Kraft) und das Schaf sitzt Arme angewickelt, mit der Faust nach oben da (Kraftsportlerpose)*

**...auf sicheren Wegen leitet er mich.** *Schaf steht auf und tut so als würde es auf einem unsicheren Weg gehen und einige Sekunden schwanken. Der Hirte packt das Schaf am Arm und "deutet" auf einen sicheren Weg. Beide gehen dann mutig auf dem sicheren Weg.*

**Und muss ich auch durchs finstere Tal...** *beide stehen sich gegenüber und das Schaf sieht ängstlich aus.*

**...ich fürchte kein Unheil. Du Herr, bist ja bei mir...** *Schaf winkt den Hirten zu sich, beide gehen glücklich nebeneinander.*

**...du schützt mich...** *Hirte bringt das Schafe wieder zur Wiese.*

**...das macht mir Mut.** *Schaf setzt sich auf die Wiese und schaut den Hirten froh an, der Hirte steht wieder hinter dem Schaf.*

**Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch...** *ein schwarz gekleideter Feind rennt um das Schaf und streckt ihm die Zunge raus, doch der Hirte verscheucht den Feind und stellt dem Schaf einen Teller mit Essen und einen leeren Becher hin.*





**...festlich nimmst du mich bei dir auf und fühlst mir den Becher randvoll.** *Der Hirte füllt den Becher des Schafes ganz auf und das Schaf isst und trinkt zufrieden.*

**Deine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag...** *Der Hirte geht um das Schaf herum und ermutigt es durch erhobene Daumen.*

**...in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang.**

*Der Hirte bleibt hinter dem Schaf stehen und hält seine Arme über seinen Kopf, wie ein Haus:*



*(Nach dem Psalm sitzt die Oma und das Kind immer noch auf der Bühne)*

**Oma:** Und Laura, das ist doch gut zu wissen. Gott ist wie ein Guter Hirte zu uns, er ist wirklich immer da. Und Du brauchst keine Angst zu haben.

**Kind:** Ich glaube jetzt habe ich es verstanden. Danke, Oma.

#### ▪ Anwendung und Merkvers

*(auf der Bühne steht eine Hirtenpuppe)*

Hey Kids!

Das war ja echt super, oder Kinder? Ich hab eine Idee, wir können ja noch mal gemeinsam überlegen **was ein guter Hirte alles so für seine Schafe macht**. Hier vorn habt ihr ja schon einen Hirten gesehen (*zeigt auf die Hirtenfigur*) und jetzt legen wir mal los. Was macht ein Hirte alles so für seine Schafe? (*warten ob die Kinder etwas sagen, wenn nicht Hilfestellung geben*) Na zum Beispiel wenn ein Schaf krank ist, dann versucht der Hirte es wieder **gesund zu machen**, oder? Ein guter Hirte macht also seine Schafe gesund (*an die Hirtenfigur wird ein Zettel geklebt auf dem steht "macht gesund"*). Das war schon echt super und was macht er noch so. Wenn die Schafe hunger haben. Ja, richtig er **gibt** ihnen etwas **zu essen** (*an die Hirtenfigur wird ein Zettel geklebt mit "gibt essen"*). Und wenn die Schafe sich verirrt haben, was macht er dann? Super, er **zeigt** ihnen **den Weg**. (*an die Figur wird wieder ein Zettel geklebt mit "zeigt den Weg"*) Und noch eine ganz wichtige Sache fehlt natürlich, ein guter Hirte passt ja immer auf seine Schafe auf und das heißt ja das er sie **beschützt**, Tag und Nacht. (*Zettel an die Figur mit "beschützt"*) Wisst ihr und Gott ist genauso wie dieser gute Hirte. Auch wenn vielleicht ein paar von euch Angst vor der Schule haben oder vor all dem neuem was da kommt, ihr könnt wissen, dass Gott immer bei euch ist. Er kümmert sich um euch und versorgt euch. Wenn ihr nicht mehr weiter wisst, dann zeigt er euch den Weg und er ist da und beschützt. Gott kann uns gesund machen und gibt uns auch zu essen. Wir müssen nur glauben, dass er da ist und unser Freund sein will.



*Die Reihenfolge der Schilder kann natürlich auch verändert werden. Wichtig ist dabei vor allem, dass man auf die Kids eingeht. Vielleicht besteht an dieser Stelle auch die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter ein Zeugnis erzählt, wo er Gott als guten Hirten oder Versorger erlebt hat. Denn nichts bleibt den Kindern so eindrücklich in Erinnerung wie die persönlichen Geschichten von Menschen, denen sie vertrauen.*



Und jetzt haben wir für euch noch ein Angebot. Jeder der möchte, kann sich von uns segnen lassen. Aber vorher möchte ich das noch kurz erklären. *(dazu eventuell ein Kind nach vorne holen)* Segnen bedeutet, dass wir für euch beten, also mit Gott reden wollen. Dass er euch die Angst nimmt vor dem neuem Schuljahr und dass ihr wisst, dass er immer mit euch geht. Wir werden dafür auch die Hände auf euren Kopf legen, einfach als Zeichen dafür das Gott mit euch geht und euch beschützt. Während dem Segnen können die anderen beim Lied mitsingen.

- **Lied:** „Denn dein Herz schlägt für mich“  
(CD: "Weil du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 1)
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialen**
  - 2Tücher
  - Sitzkissen
  - 2Schüsseln mit Wasser und Apfelstücken

- 2Teller mit Mehl und Gummibärchen
- Strickzeug für die Oma und Verkleidung
- Verkleidung für den Hirten (Schaffell), grüne Decke und Verkleidung für den Feind (dunkel gekleidet)
- Teller mit Essen und Becher mit Getränk
- Hirtenfigur und 4Zettel mit "gibt essen" ; "macht gesund" ; "beschützt" ; " zeigt den Weg"